

Essenz: Liebliche Kinder, das Studium ist die Grundlage für euren Status. Die alten Anbeter werdet gut studieren und einen guten Status erlangen.

Frage: Woran erkennt man diejenigen, die sich sehr viel an den Vater erinnern?

Antwort: Jene, die in Erinnerung bleiben, besitzen wunderbare Tugenden und sie werden immer reiner und königlicher. Sie sind liebenswürdig und gehen „wie Milch und Zucker“ miteinander um. Sie beobachten andere nicht, sondern achten nur auf sich selbst. Sie sind sich bewusst, dass sie den entsprechenden Lohn für ihr Tun erhalten.

Om Shanti. Es wurde euch Kindern erklärt, dass die Gita die Schrift des ursprünglichen, ewigen Dharmas der Gottheiten Bharats ist. Niemand jedoch weiß, wer diese Gita gesprochen hat. Das sind Wissensaspekte, während all die Feste, wie Holi usw. nicht zum Weg des Wissens gehören. Das sind die Feste des Anbetungsweges. Das einzige von uns wirklich gefeierte Fest, ist „Trimurti Shiv Jayanti“ (Shivas Geburt), mehr nicht. Sagt nicht einfach nur „Shiv Jayanti“. Nur wenn ihr das Wort „Trimurti“ dazu sagt, verstehen es die Menschen. Unter dem Bild der Trimurti sollte stehen: „Die Souveränität der Gottheiten ist euer Geburtsrecht.“ Gott Shiva ist der Vater. Tatsächlich ist Er jetzt gekommen, um uns zu Meistern des Himmels zu machen. Indem wir Raja Yoga studieren, werden wir die Meister des Himmels. In den Bildern ist sehr viel Wissen enthalten. Lasst so wunderbare Bilder anfertigen, dass die Menschen staunen, wenn sie diese betrachten. Wer sehr intensive Anbetung verrichtet hat, kann dieses Wissen leicht annehmen, während diejenigen, die weniger Bhakti verrichtet haben, nur weniger Wissen aufnehmen werden und ihr Status wird ebenfalls geringer sein. Auch bei den Dienern und Mägden gibt es Unterschiede. Alles hängt vom Studium ab. Sehr wenige von euch sind in der Lage, über alles sehr reif und wissensvoll zu sprechen. Die Aktivitäten der guten Kinder sind dementsprechend und sie besitzen wunderbare Tugenden. Je nachdem wie intensiv ihr in der Verbindung zum Vater bleibt, dementsprechend werdet ihr immer reiner und verhaltet euch auch königlicher. In einigen Fällen ist das Benehmen der Shudras sehr gut, während das Verhalten einiger Brahmanen unerträglich ist! Benehmt euch nicht so, dass sich die Leute fragen: „Werden sie denn wirklich von Gott unterrichtet?“ Bleibt liebenswürdig im Umgang, wie Milch und Honig. Was auch immer ihr tut, ihr erhaltet die Rückgabe dafür. Wer nichts tut, erhält auch nichts. Der Vater erklärt euch stets alles sehr genau. Stellt den Menschen vor allen Dingen immer wieder die den Unbegrenzten Vater vor. Das Bild der Trimurti ist dafür sehr gut geeignet. Die zwei Seiten, Himmel und Hölle, werden sehr klar im Bild des Kreislaufs dargestellt. Ihr könnt dieses Bild und auch das Bild des Kalpabaumes benutzen, um den Angehörigen aller Religionen dieses Wissen zu erklären. Auf dem Bild des Baums wird jedoch deutlich, dass sie den Himmel, die Neue Welt, nicht betreten. Die einstmals Reichsten, d.h. die Angehörigen des höchsten Dharmas der Gottheiten, sind jetzt die Ärmsten. Jene, die von Anfang an gelebt haben, müssten eigentlich die größte Bevölkerungszahl stellen, aber viele Hindus sind in andere Religionen konvertiert. Sie haben ihr eigenes Dharma vergessen und sind in andere Religionen konvertiert. Oder sie sagen einfach, dass sie zum Hinduismus gehören. Sie haben ihre eigene Religion noch nicht verstanden. Die Menschen rufen nach Gott: „Oh Spender des Friedens“, aber ihnen ist nicht bewusst, was Frieden wirklich bedeutet. Die Menschen verleihen einander immer wieder Friedenspreise. Hier gibt der Vater euch Kindern, die ihr die Instrumente für die Gründung des Weltfriedens seid, den Friedenspreis, nämlich das Königreich der Welt. Ihr erhaltet diesen Preis graduell unterschiedlich, euren eigenen

Bemühungen entsprechend. Es ist Gott, der Vater, der diesen Preis verleiht und es ist so ein großartiger Preis. Es ist das Königreich der Sonnendynastie der reinen Welt! Ihr kennt jetzt Geschichte und Geographie der Welt. Alle Klans sind euch jetzt bekannt. Wer das Königreich der Welt erlangen will, muss sich auch darum bemühen. Diese Punkte sind sehr leicht verständlich. Führt die Arbeit, die dieser Lehrer euch gibt, auch aus! Daran erkennt Baba, welche Kinder das Wissen vollkommen verstanden haben. Einige Kinder haben nicht einmal Achtung für die Murli, sie studieren sie nur unregelmäßig. Wie können diejenigen, die die Murli nicht studieren, für andere wohlütig sein? Einige Kinder erweisen weder sich selbst noch anderen Wohlthat. Deshalb gibt es die Bezeichnungen wie „Kavallerie“ und „Infanterie“. Einige sind Maharathis. Ihr erkennt selbst, wer die Maharathis sind.

Weil einige Kinder der Kavallerie angehören, sagen sie: „Baba, schick Gulzar, Kumarka oder Manohar, denn sie sind die Maharathis“. Der Vater kennt alle Kinder sehr gut. Über einigen stehen schlechte Omen. Manchmal kommen sogar zu den sehr guten Kindern derartig heftige Stürme Mayas, dass sie verwirrt sind und ziellos umherirren. Sie schenken dann dem Wissen keinerlei Aufmerksamkeit mehr. Baba erkennt viel an der Art des Dienstes, den jeder leistet. Wer im Dienst beschäftigt bleibt, informiert Baba ständig über alle Neuigkeiten. Ihr Kinder habt verstanden, dass der Gott der Gita euch zu Meistern der Welt macht. Viele verdienen Tausende damit, dass sie die Gita nur vorlesen! Ihr seid jetzt die Gemeinschaft der Brahmanen, später werdet ihr die Gemeinschaft der Gottheiten sein. Alle Menschen betrachten sich als Kinder Gottes, aber sie behaupten auch von sich: „Ich bin Gott“. Die Menschen sagen, was immer ihnen einfällt. Was haben die Menschen auf dem Anbetungsweg nur für einen Zustand erreicht! Diese Welt befindet sich jetzt im Eisernen Zeitalter, d.h. sie ist tamopradhan. Ihr könnt anhand dieser Bilder alles sehr gut erklären. Zusammen mit dem Wissen braucht ihr aber auch göttliche Tugenden. Seid innen wie außen absolut ehrlich. Die Seelen sind jetzt unecht geworden und der wahre Vater macht sie wieder echt. Der Vater kommt und macht aus euch Kindern die Meister des Himmels. Er inspiriert euch, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Kinder, ihr wisst, dass ihr jetzt so tugendhaft werdet wie Lakshmi und Narayan. Überprüft euch ständig und seht, ob ihr irgendwelche gottlosen Charakterzüge habt. Wenn ihr vorangeht, schlägt euch Maya zeitweilig so sehr, dass ihr umfallt. Für euch ist dieses Gyan und Vigyan Holi (Verbrennen der Dämonen) und Dhuriya (von Gottes Gesellschaft gefärbt). Die Menschen feiern Holi und Dhuriya, kennen jedoch deren Bedeutung nicht. Tatsache ist, dass ihr euch durch Gyan und Vigyan (jenseits des Klangs) selbst erhaben macht. Schaut nur, was sie ständig tun! Da diese Welt die extreme Hölle ist, bewerfen sie sich mit Staub (Puder). Die Aufgabe, die neue Welt zu gründen und die alte Welt zu beenden, findet jetzt statt. Aus dem Grund schlägt Maya Gottes Kinder oft so heftig, dass sie in den Sumpf fallen und dann ist es sehr schwierig, sie wieder herauszuziehen. Es geht dabei nicht um Segen, sondern es ist dann mühsam für sie, wieder diesen Weg zu beschreiten. Seid deshalb sehr vorsichtig! Verliert euch nie mehr im Körperbewusstsein, damit ihr vor den Angriffen Mayas geschützt seid! Bleibt stets vorsichtig! Ihr seid Brüder und Schwestern. Die Schwestern lehren auch nur das, was Baba sie gelehrt hat. Deshalb ist es Babas Großartigkeit, nicht die der Schwestern und nicht Brahmas. Auch er lernte, indem er sich Mühe gab und er bemühte sich sehr. Er brachte sich selbst dadurch Nutzen und jetzt lehrt er euch, damit ihr auch vom Wissen profitiert. Heute, am Holi-Tag, wird euch das Wissen über Holi vermittelt. Es gibt Gyan und Vigyan. Das Studium bezeichnet man als Gyan. Was ist Vigyan? Niemand weiß es. Vigyan geht über Gyan hinaus. Hier erhaltet ihr Wissen, um dadurch eine Belohnung zu erhalten. Jenes ist die Dimension der Stille. Nachdem ihr hier eure Rollen gespielt habt, seid ihr müde geworden. Deshalb möchtet ihr in die Stille gehen. Das Wissen des Kreislaufs ist euch jetzt bewusst und ihr seid bereit, in den Himmel zu gehen. Nachdem ihr dann eure 84 Leben gelebt habt, seid ihr in der Hölle

angekommen. Danach erreicht ihr wieder euren ursprünglichen Zustand. Das geschieht fortlaufend, immer wieder. Niemand kann davon befreit werden. Einige haben gefragt: Warum wurde das Drama erschaffen? Ah! Dieses Spiel der alten und der neuen Welt ist für immer und ewig vorherbestimmt. Es ist sehr leicht zu erklären, indem ihr das Bild des Baumes benutzt. Das Wichtigste ist aber, sich an den Vater zu erinnern und rein zu werden. Wenn ihr immer mehr Fortschritte macht, wird erkennbar sein, wer zu dieser Familie gehört. Wer in andere Religionen konvertiert ist, wird auch wiederkommen und alle werden staunen. Fordert sie auf, dem Körperbewusstsein zu entsagen und seelenbewusst zu werden. Dieses Studium ist wie ein großes Fest, bei dem ihr ein riesiges Einkommen verdient. Die anderen Menschen verschwenden viel Geld, wenn sie ihre Feste feiern. In der Welt wird viel gestritten und auch innerhalb der Regierung gibt es sehr viel Streit. Sie versuchen sogar, Leute zu bestechen, jemanden zu ermorden. Es gibt viele solcher Beispiele. Ihr Kinder wisst, dass es im Goldenen Zeitalter keine Unruhen gibt, in Ravans Königreich jedoch Chaos herrscht. Gegenwärtig sind alle Seelen tamopradhan, d.h. vollkommen unrein. Aufgrund von Meinungsverschiedenheiten gibt es so viel Streit. Deshalb erklärt der Vater: Vergesst diese alte Welt nach und nach. Zieht euch zurück und denkt an das Zuhause und an euer Land des Glücks. Sprecht nicht zu viel mit anderen Menschen. Das bringt euch Verlust. Es ist viel besser, liebenswürdig und sanft zu sprechen. Es ist nicht gut, viel zu reden. Das Beste ist, still zu bleiben. Durch die Stille erlangt ihr Kinder den Sieg. Liebt nur den Einen Vater. Nehmt so viel von Ihm, wie ihr wollt.

Um den Besitz leiblicher Väter wird so viel gestritten. Hier gibt es diesen Konflikt nicht. Indem ihr hier studiert, könnt ihr so viel erhalten, wie ihr möchtet. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Der Wahre Vater ist gekommen, um euch wahrhaftig zu machen. Geht deshalb mit Ehrlichkeit voran. Prüft euch: „Habe ich schlechte Charakterzüge in mir? Rede ich zu viel?“ Werdet sehr lieblich, sprecht sanft und mit sehr viel Liebe.

Widmet der Murli stets eure volle Aufmerksamkeit und studiert regelmäßig. Seid auf diese Weise wohlthätig für euch selbst und für andere. Führt das aus, was euch der Lehrer zu tun gibt.

Segen: Möget ihr durch das wahre Holi unvergänglicher spiritueller Farben die Bewusstseinsstufe erfahren, dem Vater gleich zu sein.

Ihr sei die heiligen, mit Gottes Farben eingefärbten Schwäne. Das Übergangszeitalter ist das Zeitalter eines heiligen Lebens. Wenn ihr mit unvergänglichen spirituellen Farben eingefärbt sei, werdet ihr dem Vater für allezeit ebenbürtig. Euer Holi ist also, durch die Gesellschaft des Vaters eingefärbt zu werden und Ihm gleich zu werden. Lasst die Färbung derart stark sein, dass ihr auch andere euch gleich macht. Färbt jede Seele mit der unvergänglichen Farbe des Wissens, der Farbe der Erinnerung, der Farbe aller Kräfte, der Farbe aller Tugenden und der spirituellen Farbe einer erhabenen Blickweise, Einstellung, guter Wünsche und reiner Gefühle.

Slogan: Lasst eure Blickweise alokik sein, euren Geist gelassen/kühl, euren Intellekt barmherzig

und euren Mund liebenswürdig.

***** O M S H A N T I *****

Mateshwarijis unschätzbar wertvolle, erhabene Versionen

Lob der inkognito Gopikas, die in Bindung sind

Lied: Ich liebe Dich, ohne Dich zu sehen und ich erinnere mich an Dich, während ich zu Hause bin...

Dieses Lied wird von einer begeisterten Gopi gesungen, die in Bindung ist. Dies ist das einzigartige Spiel eines jeden Kreislaufs. Sie lieben, ohne den Einen zu sehen. Was weiß die arme Welt schon von der Rolle des letzten Kreislaufs, die sich identisch wiederholt! Obwohl jene Gopi ihr Zuhause und ihre Familie nicht verlassen hat, begleicht sie ihre karmischen Konten durch Erinnerung. Während sie mit so großer Begeisterung singt, wiegt sie sich in großem Glück. Es geht also nicht darum, Heim und Familie zu verlassen. Dient und seid glücklich dabei, während ihr zu Hause seid, ohne den Einen zu sehen. Welchen Dienst gilt es zu tun? Rein zu werden und andere rein zu machen. Ihr alle habt jetzt das Dritte Auge erhalten. Ihr seht das Geheimnis des Samens und des Baumes von Anfang bis Ende. Aufgrund der Großartigkeit dieses Lebens, erschafft ihr durch dieses Wissen euer großartiges Glück/ Schicksal für 21 Leben. Ihr werdet nicht imstande sein, diesen Dienst zu verrichten, wenn ihr die Überzeugungen der Gesellschaft oder die Verhaltensweisen des Clans habt, den Lastern zu folgen. Das ist eure eigene Schwäche. Viele denken, dass die Brahma Kumaris gekommen seien, um die Familien zu zerstören, aber es geht nicht darum, die häuslichen Gemeinschaften zu zerstören. Werdet rein und dient, während ihr in eurem Zuhause lebt! Das ist nicht schwierig. Wenn ihr rein werdet, werdet ihr das Recht beanspruchen, in die reine Welt zu gehen. Wer jedoch nicht dort hingehen wird, wird wie im vorigen Kreislauf die Rolle der Feindseligkeit spielen. Dafür kann niemand beschuldigt werden. Genauso wie wir die Aufgabe Gottes kennen, so wissen wir auch, dass jeder eine Rolle im Drama spielt – also kann es keinerlei Abneigung geben. Gopikas, die sich derartig intensiv bemühen, können nach vorn stürmen und in den Siegesrosenkranz gelangen. Achcha.